## ANGEWANDTE PHILATELIE NR. 49

## HIMMLER'S RASPUTIN – EIN PSYCHOTIKER?

KARL MARIA WILIGUT erblickt in Arolsen im Jahr der Schlacht bei Königgrätz (1866) das Licht dieser Welt. Dies scheint ein Omen für sein späteres Leben zu sein, denn er macht in der serbischen Infanterie des König Milan I. Karriere, nachdem er die Wiener Kadettenschule absolviert hatte. 1888 ist er Leutnant, ein Jahr später wird er in die Vereinigung Schlaraffia [Lobesam der Galante] aufgenommen. 1903 veröffentlicht er ein Buch namens *Seyfrieds Runen*. 1907 heiratet er Malwine Leurs von Treuenringen, die ihm drei Kinder gebar. Der einzige Sohn stirbt im Kindesalter, was für den Vater eine Tragödie ist, sehnt er sich doch nach einem männlichen Nachkommen.



Ganzsachen-Inlandskarte aus der Inflationszeit: zwischen 1.12.1924 - 30.11.1925 betrug das Porto 500 Kronen

```
Lieber Herr Weidinger! Morzg, am 14. Februar 192
Verzeihen Sie, dass ich Ihre 1b Neujahrskarte
so lange nicht beantwortet habe! Hs war kein Verges=
sen, sondern bis heute ein ständiges Brinnern an Sie,
und freundliches Wedenken nebst meinen besten Wünsche
auf allen Ihren Wegen, auch wenn ich Ihnen erst heute
antworte! Unterdessen vollziet sich unsichtbar Ge=
waltigstes! Wir gehen neuen - hoffentlich grossen
GermZeiten entgegen - Salaf al Fena!!!! -
So mögen meine Zeilen Ihnen und Ihren Treuen - ins
besonders aber Ihrer Fran Wenahlin ein frischer Früh-
lings-Balderbote sein, der Ihnen blühende Ostarazwei=
ge ins Haus stellen möge...
Mit Gammagrüssen und Armanssegen in unwandelbarer
Garmatreue Ihnen und Gattin sowie Ihren Ritafreun=
den Ihr Wiligotos ECCMEXVIII.-
```

Die fremdartigen Begriffe sind Wiliguts Fantasie entsprungen und beinhalten kein "Schlaraffen-Latein"

C.M. BRANDSTETTER

## ANGEWANDTE PHILATELIE NR. 49

Ab 1908 kommt er mit völkisch und theozoologisch [1915 wird der Begriff Ariosophie von Lanz von Liebenfels geprägt. Dieser gründet um 1900 in Wien den Neutempler-Orden (Ordo Novi Templi)] orientierten Personen in Kontakt. Er schreibt für die Edda-Gesellschaft in deren Widar-Heften. Im Ersten Weltkrieg kämpft er an der Süd- und Ostfront und wird 1917 zum Oberst befördert. Danach, 1919, wohnt er in Morzg Nr. 6 bei Salzburg [siehe Karte vom 14.II.1924] und widmet sich seinen okkulten Studien.

Im November 1924 wird er wegen paraphrener Psychose, einhergehend mit Grössen- und Beeinträchtigungsideen, in die Salzburger Nervenklinik eingeliefert. 1925 wird er von seiner Frau entmündigt, nachdem seine Geldgeschäfte negative Erfolge aufwiesen. Er bezeichnet sich selbst als Seher und als einzigen Überlebenden des Untergangs von Atlantis. In der Salzburger Landesanstalt für Nerven- und Gemütskranke behauptet er, eine prähistorische Fundstelle gefunden zu haben, die die Welteistheorie [völkisch-okkultistische Vorweltstheorie des Hanns Hörbiger] untermauert. 1927 wird er aus der Anstalt entlassen.

Er ist auch Wahrsager, der den neuzeitlichen Atlantismythos am Leben hält; man leitet daraus ab, dass die Arier aus der untergegangenen Kultur der Atlantiden abstammten. Diese Theorie wurde später von Heinrich Himmler stets vertreten. 1932 flüchtet Wiligut aufgrund seines zerstörten Ansehens vor seiner Familie nach Bogenhausen bei München. Er beschäftigt sich nun als Ahnenforscher und Runenokkultist. Der SS-Offizier und Neutempler Richard Anders macht ihn 1933 anlässlich einer Zusammenkunft der Nordischen Gesellschaft mit Heinrich Himmler bekannt und wird im Oktober 1934 zum Leiter des Archivs im Rasse- und Siedlungshauptamt (RuSHA) ernannt; er hat nun Einfluss auf das Departement für Vorund Frühgeschichte. Unter dem Pseudonym Karl Maria Weisthor tritt er der SS bei und wird Himmlers engster Berater in Sachen Okkultismus. In dessen Auftrag hat er bis 1939 prähistorische Studien durchzuführen.



Diese Karte mit der Wewelsburg ist im Flechsig-Verlag des Franz Kurowski erschienen. Er hat über 400 Bücher für Kinder & Erwachsene herausgegeben; er stilisiert das Heldentum des dt. Landsers im Zweiten Weltkrieg.

Himmler ist 1933 auf der Suche nach ehrwürdigen Räumen als Schulungs- und Versammlungsort für die SS; über Vermittlung des Architekten Hermann Bartels fällt Himmlers Wahl auf die Wewelsburg bei Paderborn. Wiligut ist nun an der Entwicklung der SS-Rituale beteiligt. Er kann den Burghauptmann

C.M. BRANDSTETTER 2

## ANGEWANDTE PHILATELIE NR. 49

Hermann von Knobbelsdorff für germanische Hochzeitszeremonien für SS-Führer und deren Auserwählte begeistern; man veranstaltet auch Sonnwend- und Julfeiern für die SS. Er entwirft den Totenkopfring für die SS, studiert weiterhin Runen, Wappen und Symbole und behauptet hellseherische Fähigkeiten zu haben und berät nun Himmler mit seinen astrologischen Fähigkeiten. Wiligut legt die Zeremonien fest, die die SS-Ideologie, die Ziele der Rassenreinheit und territoriale Eroberungen einrahmen sollen. Wiligut und Himmler verbinden Okkultismus, Esoterik und Mythologie.

Im August 1939 muss er die SS verlassen, weil er einerseits als Scharlatan entlarvt wird und andererseits Hitler gegen den Okkultismus opponiert. Zudem werden Wiliguts Aufenthalt in den Anstalten und seine Entmündigung bekannt, ebenso sein Medikamenten- und Alkoholmissbrauch. Himmler hält aber immer noch Kontakt zu Wiligut; dieser entwirft 1940 ein Grabzeichen für gefallene SS-Soldaten. Noch einmal kann er Himmler begeistern: archäologische Funde aus dem Neolithikum aus der irakischen Provinz Erbil sollen ihre Wurzeln im legendären Atlantis besitzen, jenem Inselreich, dem er – Wiligut – direkt entstammt.

Otto Rahn, Ariosoph und SS-Obersturmführer beschäftigt der Gralsmythos. Er gehört ab 1935 zu Wiliguts Stab. Beide begeistern Himmler mit der Theorie, dass das Katharertum arische Wurzeln habe; Otto Rahn wird mit 20 SS-Angehörigen auf die Thule-Expedition nach Island geschickt, ob Wiligut unter den Forschungsreisenden war entzieht sich meiner Kenntnis. Otto Rahn stellt jedenfalls eine Verbindung zwischen Gral und der Burg Montsegur her – das aber ist eine andere "fantastische" Geschichte aus dem 1000jährigen Reich.



Aus Wiki: Eine Theorie besagt, dass die gesamte Grals-Sage damals von der katholischen Kirche bewusst als Propagandamittel erfunden und eingesetzt worden sei, um sie gegen die Katharer zu nutzen. Denn mit der Gralssage wird die Gottessohnschaft Christi betont, die die Katharer immer abgelehnt hatten.

Weiterführende Literatur: Wikipedia & Recherchen rund um manch verschlossene Schlaraffen-Burg.

C.M. BRANDSTETTER